

Verzweifelt Im Referendariat

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 14. November 2015 10:46

[Zitat von Rotkehlchen2015](#)

Mittlerweile geht es mir so schlecht, dass ich denke, dass ich das alles nicht mehr lange durchhalten werde...ich habe keine Energie mehr. Ich stehe gefühlt vor dem Nichts, kann nicht mehr schlafen, bin nur noch fertig. Eigentlich habe ich schon aufgegeben. Ich kann komplett von vorne anfangen, neues Studium etc. Irgendwann, wenn es mir wieder besser geht. Gibt es hier jemanden, der diesen Schritt ebenfalls gehen musste/wollte/konnte?

ich weiß, dass es dir nicht hilft, aber: es ging mir GENAU SO. Nicht übertrieben! Versuche es mal so zu betrachten: wenn du jetzt sofort hinschmeißt, bist du arbeitslos und hast noch weniger Geld als jetzt. Bleibst du dabei, ziehst du das irgendwie (und ich meine irgendwie!) durch, hast bis XY dein Geld mehr und kannst aber gleichzeitig noch versuchen, da irgendwie durchzukommen mit nem Abschluss. Klappt es nicht, dann kannst du immer noch Hartz4 anmelden und dich umschauchen. Ich fand die Optionen damals, als es ganz schlimm war, vor dem Schulwechsel, gut zu wissen, und habe mich genau so verhalten innerlich.

Schreib mich gerne per PM an.

PS: Vor Karl- Dieters Frage möchte ich warnen. Wenn man nämlich so nette ABBs hatte, wie ich, und naiv dachte, dass man da offen und ehrlich reden kann, weil man Unterstützung bekäme....dann merkt man erst spät, dass das alles gesammelt wurde, um einem das berufliche Genick brechen zu wollen.